

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

1	Kommentar zur Jahresrechnung
1.1	Gesamtbeurteilung
1.2	Erläuterung wesentliche Abweichungen
1.X	Anträge
1.Y	Berichte
2	Bilanz
3	Erfolgsrechnung
4	Investitionsrechnung
5	Geldflussrechnung
6	Anhang
6.1	Grundsätze zur Rechnung
6.2	Eigenkapitalnachweis
6.3	Rückstellungsspiegel
6.4	Beteiligungsspiegel
6.5	Gewährleistungsspiegel
6.6	Anlagespiegel VV und FV
6.7	Finanzkennzahlen
6.8	Zusätzliche Angaben
6.9	Verpflichtungskredite
7	Abweichungstabelle Budgetkredit (fakultativ)
8	Details zur Rechnung
8.1	Bilanz (Detailausdruck EDV)
8.2	Erfolgsrechnung (Detailausdruck EDV; Funktionale Gliederung mit Artenkonten)
8.3	Investitionsrechnung (Detailausdruck EDV; Funktionale Gliederung mit Artenkonten)

1. Kommentar zur Jahresrechnung

1.1 Gesamtbeurteilung

1.2 Erläuterung wesentliche Abweichungen

1.X Anträge

1.Y Berichte (RPK etc.)

	Rechnung in Fr. 1'000	Vorjahr in Fr. 1'000
2. Bilanz		
1 Aktiven	55	18
10 Finanzvermögen	21	13
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	2	1
101 Forderungen	2	6
102 Kurzfristige Finanzanlagen	2	1
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	2	1
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	3	0
107 Langfristige Finanzanlagen	7	2
108 Sachanlagen und immaterielle Anlagen FV	2	1
109 Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	1	1
14 Verwaltungsvermögen	34	5
140 Sachanlagen VV	12	1
142 Immaterielle Anlagen	5	1
144 Darlehen	8	1
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	9	1
146 Investitionsbeiträge	0	1
2 Passiven	55	18
20 Fremdkapital	33	7
200 Laufende Verbindlichkeiten	2	1
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9	1
204 Passive Rechnungsabgrenzung	14	1
205 Kurzfristige Rückstellungen	2	1
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2	1
208 Langfristige Rückstellungen	2	1
209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	2	1
29 Eigenkapital	22	11
290 Spezialfinanzierungen im EK	2	1
291 Fonds im EK	2	1
293 Vorfinanzierungen	2	1
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	2	1
298 Übriges Eigenkapital	2	1
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	12	6

	Rechnung in Fr. 1'000	Budget in Fr. 1'000	Vorjahr in Fr. 1'000
--	--------------------------	------------------------	-------------------------

3. Erfolgsrechnung (gestaffelt nach HRM2)

Betrieblicher Aufwand	63	32	63
30 Personalaufwand	16	8	16
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	20	10	20
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4	3	4
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	9	2	9
36 Transferaufwand	12	8	12
37 Durchlaufende Beiträge	2	1	2
Betrieblicher Ertrag	56	29	56
40 Fiskalertrag	8	4	8
41 Regalien und Konzessionen	8	4	8
42 Entgelte	18	9	18
43 Verschiedene Erträge	8	4	8
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	2	2	2
46 Transferertrag	10	5	10
47 Durchlaufende Beiträge	2	1	2
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-7	-3	-7
34 Finanzaufwand	14	6	14
44 Finanzertrag	22	10	22
Ergebnis aus Finanzierung	8	4	8
Operatives Ergebnis	1	1	1
38 Ausserordentlicher Aufwand	11	6	11
48 Ausserordentlicher Ertrag	16	8	16
Ausserordentliches Ergebnis	5	2	5
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	6	3	6

	Rechnung in Fr. 1'000	Budget in Fr. 1'000	Vorjahr in Fr. 1'000
4. Investitionsrechnung			
5 Investitionsausgaben	116	61	35
50 Sachanlagen	32	8	5
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	8	8	0
52 Immaterielle Anlagen	12	3	3
54 Darlehen	18	9	3
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	18	9	3
56 Eigene Investitionsbeiträge	10	9	3
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	18	9	18
58 Ausserordentliche Investitionen	0	6	0
6 Investitionseinnahmen	75	70	18
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	8	8	0
61 Rückerstattungen von Investitionsausgaben auf Rechnung D	8	8	0
62 Übertragung immaterielle Anlagen in das Finanzvermögen	6	3	0
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	9	9	0
64 Rückzahlung von Darlehen	9	9	0
65 Übertragung von Beteiligungen	8	8	0
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	9	9	0
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	18	9	18
68 Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0	7	0
Nettoinvestitionen	41	-9	17

	Rechnung in Fr. 1'000	Vorjahr in Fr. 1'000
5. Geldflussrechnung		
Operativer Tätigkeit		
Ergebnis der Erfolgsrechnung	6	6
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen und Investitionsbeiträge (planmässige, ausserplanmässige, zusätzliche)	8	8
+ Wertberichtigungen Darlehen VV und Beteiligungen VV	4	4
- Zunahme / + Abnahme Forderungen	4	-6
- Zunahme / + Abnahme Vorräte und angefangene Arbeiten	-3	0
- Zunahme / + Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-1	-1
- Zunahme / + Abnahme Spezialfin., etc.	0	-1
+ Verluste / - Gewinne aus Verkauf FV bzw. Kursverluste / - Gewinne	0	0
+ Zunahme / - Abnahme laufende Verpflichtungen (KK, Kreditoren)	1	1
+ Zunahme / - Abnahme Rückstellungen	2	2
+ Zunahme / - Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	13	1
+ Einlagen/ - Entnahmen Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie div. Reservenkonten des Eigenkapitals	6	6
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	40	20

	Rechnung in Fr. 1'000	Vorjahr in Fr. 1'000
Investitions- und Anlagetätigkeit		
Ausgaben	116	35
- Sachanlagen	32	5
- Investitionen auf Rechnungen Dritter	8	0
- Immaterielle Anlagen	12	3
- Darlehen	18	3
- Beteiligungen und Grundkapitalien	18	3
- Eigene Investitionsbeiträge	10	3
- Durchlaufende Investitionsbeiträge	18	18
Einnahmen	75	18
- Abgang Sachanlagen	8	0
- Rückerstattungen	8	0
- Abgang Immaterielle Anlagen	6	0
- Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	9	0
- Rückzahlungen Darlehen	9	0
- Abgang Beteiligungen und Grundkapitalien	8	0
- Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	9	0
- Durchlaufende Investitionsbeiträge	18	18
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-41	-17
+ Abnahme / - Zunahme Finanzanlagen FV (kurzfristige)	-1	-1
+ Abnahme / - Zunahme Finanz- und Sachanlagen FV (langfristige)	-6	-3
Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen	-7	-4
Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit	-48	-21
Finanzierungstätigkeit		
+ Zunahme / - Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	1	1
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	8	1
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	9	2
Veränderung des Fonds „Geld“	1	1
Liquiditätsnachweis		
Flüssige Mittel 01.01.	1	0
Flüssige Mittel 31.12.	2	1
Veränderung Flüssige Mittel (Fonds Geld)	1	1

6. Anhang

6.1 Grundsätze zur Rechnung

6.1.1 Angewendetes Regelwerk

Die Jahresrechnung der Gemeinde xxx ist in Übereinstimmung mit dem Reglement über das Rechnungswesen der Einwohnergemeinden (RRG; RB 3.2115) und den entsprechenden Weisungen der Finanzdirektion erstellt worden. Diese beziehen sich auf das Handbuch Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden, HRM2, herausgegeben von der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren.

6.1.2 Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung richtet sich nach den Grundsätzen der Bruttodarstellung, der Periodenabgrenzung, der Fortführung, der Wesentlichkeit, der Verständlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit und der Stetigkeit gemäss Art. 44 RRG.

6.1.3 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundsätzlich richten sich die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze nach dem Handbuch Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden, HRM2, herausgegeben von der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren.

Vermögenswerte im **Finanzvermögen** werden bilanziert, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen erbringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Vermögenswerte im **Verwaltungsvermögen** werden bilanziert, wenn sie zukünftige Vermögenszuflüsse bewirken oder einen mehrjährigen öffentlichen Nutzen aufweisen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Verpflichtungen werden bilanziert, wenn ihre Erfüllung voraussichtlich zu einem Mittelabfluss führen wird und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Rückstellungen sind Bestandteil des Fremdkapitals. Sie werden gebildet für bestehende Verpflichtungen, bei denen der Zeitpunkt der Erfüllung oder die Höhe des künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheiten behaftet sind.

Das **Fremdkapital** wird zum Nominalwert bewertet.

Anlagen im Finanzvermögen werden bei erstmaliger Bilanzierung zu Anschaffungskosten bilanziert. Entsteht kein Aufwand, wird zu Verkehrswerten zum Zeitpunkt des Zugangs bilanziert. Folgebewertungen erfolgen zum Verkehrswert am Bilanzierungstichtag, wobei eine systematische Neubewertung der Finanzanlagen jährlich, der übrigen Anlagen periodisch, d. h. mindestens alle 10 Jahre stattfindet.

Anlagen im Verwaltungsvermögen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten bilanziert.

Anlagen des Verwaltungsvermögens, die durch Nutzung einem Wertverzehr unterliegen, werden ordentlich je Anlagekategorie **degressiv** vom Restbuchwert **abgeschrieben**. Die jährlichen Abschreibungssätze auf dem Restbuchwert sind im Anlagespiegel. Auf die Führung einer Anlagebuchhaltung wird verzichtet.

Zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen sind zulässig, soweit kein Bilanzfehlbetrag vorhanden ist. Sie werden im ausserordentlichen Aufwand verbucht.

Die **Aktivierungsgrenze** beträgt CHF XX'XXXX (vgl. Art. 48 RRE)

6.1.4 Abweichungen von HRM2:

Gegenüber dem Handbuch HRM2 wird bezüglich Buchführung und Rechnungslegung in folgenden Punkten abgewichen:

Es wird keine Anlagenbuchhaltung geführt. Im Anlagenspiegel können folglich auch keine kumulierten Anschaffungswerte und Wertberichtigungen ausgewiesen werden.

Für die gebührenfinanzierten Bereiche (Ver- und Entsorgungsbereiche, Heime etc.) werden die Abschreibungen gemäss der Weisung Nr. XY vom XX. XX.2010 der Finanzdirektion linear vom Anschaffungswert vorgenommen. Für diese Bereiche wird eine Anlagenbuchhaltung geführt.

6.2 Eigenkapitalnachweis

in Fr. 1'000	Verpflichtungen / Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen im EK 290	Fonds im EK 291	Vorfinanzierungen 293	Neubewertungsreserve Finanzvermögen 296	Übriges Eigenkapital 298	Bilanzüberschuss / Bilanzfehlbetrag 299	Total 29
Bestand 01.01.	1	1	1	1	1	6	11
Erhöhung durch:							
Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	1						1
Einlagen in Fonds EK		1					1
Einlagen in Vorfinanzierungen EK			1				1
Einlagen in Neubewertungsreserven				1			1
Erhöhungen Übriges Eigenkapital					1		1
Jahresergebnis (Überschuss)						6	6
Reduktion durch:							
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen des EK							0
Entnahmen aus Fonds des EK							0
Entnahmen aus Vorfinanzierungen des EK							0
Entnahmen aus Neubewertungsreserve							0
Entnahmen Übriges Eigenkapital							0
Jahresergebnis (Defizit)							0
Bestand 31.12.	2	2	2	2	2	12	22

6.3 Rückstellungsspiegel

	Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals	Rückstel- lungen für Prozesse	Rückstel- lungen für X	Rückstel- lungen für Y	Total
Bestand 01.01.	1	1	0	0	2
Bildungen (inkl. Erhöhungen)	2	2	1		5
Verwendungen	-3				-3
Auflösungen					0
Bestand 31.12.	0	3	1	0	4
davon kurzfristig					
davon langfristig					

Kommentar zu den Rückstellungen:

(Kommentar zu den einzelnen Rückstellungsarten, Veränderung der Rückstellungen und Begründung des Weiterbestands der Rückstellung, vgl. Art. 24. Abs 3 RRE; RB 3.2115)

Beispiel:

Kommentar zu Rückstellung aus Mehrleistungen des Personals:

Die Rückstellung wird für Ferien- und Überzeitguthaben am Bilanzstichtag gebildet. Die Ferien- und Überzeitguthaben haben sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag verringert. Die Rückstellung konnte um TCHF x aufgelöst werden.

6.4 Beteiligungsspiegel

Name Sitz	Rechtsform	Tätigkeit/ öffentliche Aufgabe	Nominal- kapital (100%) in Fr. 1'000	Eigentums- anteil in %	wesentliche weitere Beteiligte	An- schaffungs- wert in Fr. 1'000	Buchwert 31.12. in Fr. 1'000	wesentliche Zahlungs- ströme im Berichtsjahr in Fr. 1'000	spezifische Risiken	Bilanz- summe, Stichtag in Fr. 1'000	Eigenkapital, Stichtag in Fr. 1'000	Erfolg, Jahr in Fr. 1'000	eigene Beteiligungen
Abwasser Uri, Altdorf	Spezialgesetzliche Aktiengesellschaft	Sicherstellung Abwassernent- sorgung im Kanton Uri	4'000	XX.X %	übrige Gemeinden des Kantons Uri	XXX	XXX	Defizit- Deckung XXX	Defizitgarantie	31.12.2019: TFr. XXX	31.12.2019: TFr. XXX	Verlust 2019: TFr. XXX	keine
ZAKU													
Wasserversorgung													
Alters- und Pflegeheim													
EWA etc.													
Total						0	0						

6.5 Gewährleistungsspiegel

Name Sitz	Eigentümer, wesentliche Miteigentümer	Typologie der Rechtsbeziehung	wesentliche Zahlungs- ströme im Berichtsjahr	Angaben zu den gesicherten Leistungen	spezifische zusätzliche Angaben
Abwasser Uri, Altdorf	Gemeinden des Kanton Uri	faktische Defizitgarantie	Defizit-Deckung TFr. 'XXX	Sicherstellung der genügenden Kapitalisierung	per 31.12.2019 sind 75% des Nominalkapitals von Fr. 4 Mio der Gesellschaft durch Verluste aufgezehrt
Verein Dorffest 750-Jahr- Jubiläum	Dorfvereine, Vereinsmitglieder	Defizitgarantie	keine	Garantie von TFr 30, Verfall nach Abnahme der Abrechnung.	
David Muster, Grundeigentümer	-	Altlast	keine	Altlast auf Kat.-Nr. XXXX, Betrag nicht bezifferbar	Im Falle einer Bautätigkeit auf Grundstück Kat.- Nr. XXXX ist die Gemeinde aufgrund einer alten öffentlichen Mülldeponie zur Sanierung des Grundstücks verpflichtet.

in Fr. 1'000	Konto	Buchwert 01.01.	Zugänge	Abgänge	Neubewertungen, Wertsteigerungen, Wertverluste	ordentliche Abschreibungen	zusätzliche Abschreibungen	andere Bewegungen	Buchwert 31.12.	Abschreibungs- satz in % vom Buchwert
Beteiligungen, Grundkapitalien	145	1	18	-8	-2	0	0	0	9	kaufm. Grundsätze
an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	1452	1	18	-8	-2				9	
an öffentliche Unternehmen	1454								0	
an private Unternehmen	1455								0	
an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1456								0	
an private Haushalte	1457								0	
Investitionsbeiträge	146	1	10	-9	0	-2	0	0	0	*
an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	1462	1	10	-9		-2			0	*
an öffentliche Unternehmen	1464								0	*
an private Unternehmen	1465								0	*
an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1466								0	*
an private Haushalte	1467								0	*

*) nicht rückforderbare Beiträge: 100%; rückforderbare Beiträge je nach Nutzungsdauer der damit finanzierten Anlage

6.6.2 Anlagespiegel Finanzvermögen

in Fr. 1'000	Konto	Buchwert 01.01.	Zugänge	Abgänge	Neubewertungen, Wertsteigerungen, Wertverluste	andere Bewegungen	Buchwert 31.12.
Sachanlagen	108	1	0	0	1	0	2
Grundstücke unüberbaut	1080				1		1
Gebäude	1084	1					1
Mobilien	1086						0
Anlagen im Bau	1087						0
Anzahlungen	1088						0
Übrige Sachanlagen	1089						0

6.7 Finanzkennzahlen

	2022	2021	2020	2019	2018	2017	Mittelwert
Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen)	61.0%	147.1%	61.0%	61.0%	61.0%	61.0%	67.6%
Richtwerte	Hochkonjunktur > 100%		Normalfall: 80 % - 100 %		Abschwung: 50 % - 80 %		
Aussage	Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100 % sein, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung eine Rolle spielt.						
Bemerkung	Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Je kleiner das Gemeinwesen ist, desto grössere Schwankungen müssen bei dieser Kennzahl hingenommen werden.						

	2022	2021	2020	2019	2018	2017	Mittelwert
Selbstfinanzierungsanteil (Selbstfinanzierung im Verhältnis zum Laufenden Ertrag)	27.78%	27.78%	27.78%	27.78%	27.78%	27.78%	27.78%
Richtwerte	> 20 %		10 % - 20 %		< 10 %		
Aussage	gut		mittel		schlecht		
Bemerkung	Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihres Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung ihrer Investitionen aufwenden kann.						

	2022	2021	2020	2019	2018	2017	Mittelwert
Zinsbelastungsanteil (Nettozinsen in Prozent des Laufenden Ertrags)	2.22%	2.22%	2.22%	2.22%	2.22%	2.22%	2.22%
Richtwerte	0 % - 4 %		4 % - 9 %		10 % und mehr		
Aussage	gut		genügend		schlecht		
Bemerkung	Diese Grösse sagt aus, welcher Anteil des Laufenden Ertrags durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.						

	2022	2021	2020	2019	2018	2017	Mittelwert
Kapitaldienstanteil (Kapitalkosten im Verhältnis zum Laufenden Ertrag)	13.33%	13.33%	13.33%	13.33%	13.33%	13.33%	13.33%
Richtwerte	0 % - 5 %		5 % - 15 %		> 15 %		
Aussage	geringe Belastung		tragbare Belastung		hohe Belastung		
Bemerkung	Der Kapitaldienstanteil gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.						

	2022	2021	2020	2019	2018	2017	Mittelwert
Bruttoverschuldungsanteil (Bruttoschulden in Prozent des Laufenden Ertrags)	14.44%	3.33%	14.44%	14.44%	14.44%	14.44%	12.59%
Richtwerte	< 50 %		50 % - 100 %		100% - 150 %		> 200 %
Aussage	sehr gut		gut		mittel		schlecht
Bemerkung	kritisch		Der Bruttoverschuldungsanteil ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. zur Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.				

	2022	2021	2020	2019	2018	2017	Mittelwert
Nettoverschuldungsquotient	150.00%	-75.00%	150.00%	150.00%	150.00%	150.00%	112.50%
(Nettoschuld I im Verhältnis zum Fiskalertrag)	Richtwerte	< 100 % 100 % - 150 % > 150 %	gut genügend schlecht				
Aussage	Der Nettoverschuldungsquotient gibt Antwort auf die Frage, welcher Anteil der Fiskalerträge, bzw. wie viele Jahrestrachten erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen.						

	2022	2021	2020	2019	2018	2017	Mittelwert
Nettoschuld in Fr. je Einwohner	3	-2	3	3	3	3	3
(Nettoschuld I in Franken pro Einwohner)	Richtwerte	< 0 Fr. 0 - 1'000 Fr. 1'001 - 2'500 Fr. 2'501 - 5'000 Fr. > 5'000	Nettovermögen geringe Verschuldung mittlere Verschuldung hohe Verschuldung sehr hohe Verschuldung				
Aussage	Diese Kennzahl hat beschränkte Aussagekraft, da die Finanzkraft der Einwohner nicht berücksichtigt wird.						

	2022	2021	2020	2019	2018	2017	Mittelwert
Investitionsanteil	62.42%	27.42%	49.44%	49.44%	49.44%	49.44%	50.61%
(Bruttoinvestitionen in Prozent der konsolidierten Gesamtausgaben)	Richtwerte	< 10 % 10 % - 20 % 20 % - 30 % > 30 %	schwache Investitionstätigkeit mittlere Investitionstätigkeit starke Investitionstätigkeit sehr starke Investitionstätigkeit				
Aussage	Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen.						
Bemerkung	Die Kennzahl kann von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken. Eine Beurteilung über mehrere Jahre ist deshalb wichtig und sinnvoll zusammen mit dem Selbstfinanzierungsanteil.						

Hilfsgrößen:

	2022	2021	2020	2019	2018	2017	Mittelwert
Saldo Erfolgsrechnung	6	6	6	6	6	6	6
Richtwert	Sollte über sechs Jahre ausgeglichen sein. (Art. 28 RRG; RB 3.2115)						

	2022	2021	2020	2019	2018	2017	Mittelwert
Nettoschuld I	12	-6	12	12	12	12	9
(Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen)	Richtwert	(keine, nur als relative Grösse sinnvoll)					
Aussage:	"Klassische" Grösse zur Beurteilung der Verschuldung bzw. des Vermögens der Gemeinde.						

	2022	2021	2020	2019	2018	2017	Mittelwert
Nettoschuld II	-5	-8	-5	-5	-5	-5	-6
(Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen, Darlehen und Beteiligungen/Grundkapital)	Richtwert	(keine, nur als relative Grösse sinnvoll)					
Aussage:	"Klassische" Grösse zur Beurteilung der Verschuldung bzw. des Vermögens der Gemeinde. Entspricht dem klassischen Begriff der "Nettolast".						

Finanzkennzahlen gem. Richtlinie Nr. 18 HRM2

Grundlagen für Berechnung	R	Vj E	R-2	R-3	R-4	R-5	Kennzahl Berechnungsformel	R	Vj	R-2	R-3	R-4	R-5	Mittelwert
20 Fremdkapital	33	7	33	33	33	33	Nettoverschuldungsquotient: (20 - 2068 - 10) / 40 x 100	150.0%	-75.0%	150.0%	150.0%	150.0%	150.0%	112.5%
- 10 Finanzvermögen	-21	-13	-21	-21	-21	-21								
- 2068 passivierte Investitionsbeiträge	0	0	0	0	0	0								
40 Fiskalertrag	8	8	8	8	8	8								
a. Selbstfinanzierung	25	25	25	25	25	25	Selbstfinanzierungsgrad: a. / b. x 100	61.0%	147.1%	61.0%	61.0%	61.0%	61.0%	67.6%
b. Nettoinvestitionen	41	17	41	41	41	41								
340 Zinsaufwand	4	4	4	4	4	4	Zinsbelastungsanteil: (340 - 440) / Lfd Ertrag x 100	2.2%	2.2%	2.2%	2.2%	2.2%	2.2%	2.2%
- 440 Zinsertrag	-2	-2	-2	-2	-2	-2								
Laufender Ertrag	90	90	90	90	90	90								
3 Aufwand	104	104	104	104	104	104	Laufender Aufwand: 3 - 37 - 383 - 387 - 389 - 39	82	82	92	92	92	92	89
- 37 Durchlaufende Beiträge	-2	-2	-2	-2	-2	-2								
- 383 Zusätzliche Abschreibungen	-2	-2	-1	-1	-1	-1								
- 387 Zusätzliche Abschreibungen auf Darlehen, Beteiligungen u. Investitionsbeiträgen														
- 389 Einlagen in das Eigenkapital	-2	-2	-1	-1	-1	-1								
- 39 Interne Verrechnungen	-16	-16	-8	-8	-8	-8								

6.8 Zusätzliche Angaben zur Jahresrechnung

6.8.1 Erläuterungen zur Jahresrechnung

6.8.1 Weitere Angaben

Details zu Sonderrechnungen (zweckgebundene Fonds etc.)
Versicherungswerte etc.

7 Abweichungstabelle Budgetkredit

In der nachfolgenden Tabelle sind Abweichungen ab Fr. XX'XXX enthalten.

Konto	Bezeichnung	Budget Fr.	Rechnung Fr.	Abweichung Fr.	Abw. %	Begründung
012	Gemeinderat, Kommissionen					
021.3000.00	Löhne, Sitzungsgelder	20'000	30'000	10'000	50%	Zusätzliche Sitzungen infolge Einsetzung Kommission XY
212	Primarstufe					
212.3020.00	Löhne der Lehrkräfte	650'000	690'000	40'000	6%	Zusätzliches Pensum notwendig
615	Gemeindestrassen					
615.5010.00	Sanierung Bahnhofstrasse	3'500'000	3'800'000	300'000	9%	Nachtragskredit Fr. 300'000 von Gemeindeversammlung am XX.XX.XXXX bewilligt